

Seminar	Der hydraulische Abgleich – kein Hexenwerk
Inhalt	<p>Keine Förderung einer neuen Heizungsanlage ohne Nachweis des hydraulischen Abgleichs!</p> <p>Das 2-Tages-Seminar hat den hydraulischen Abgleich vor allem von 2-Rohr-Anlagen in (sanierten) Altbauten zum Inhalt. Ziel ist, die Bestätigung des Abgleichs für die KfW-/BAFA-Förderung gemäß VdZ-Formular nach Verfahren B durchführen zu können.</p> <p>1. Grundlage Raumheizlast Voraussetzung für die Durchführung des hydraulischen Abgleichs ist die raumweise Berechnung der Heizlast eines Bestandsgebäudes, auch zur Weitergabe an den Installateur als Ausführenden. Nach einer Erläuterung der Grundlagen wird an Beispielen zunächst die Berechnung der Gebäude-Heizlast und der Raum-Heizlasten gezeigt – mit eigenen Berechnungen durch die Teilnehmer. Im Vordergrund steht die praktische Umsetzung für die tägliche Arbeit.</p> <p>2. Hydraulischer Abgleich „zu Fuß“ Nach den Heizlastberechnungen erfolgt der hydraulische Abgleich mit Anpassung an die vorhandenen Heizkörper in verschiedenen Sanierungsvarianten. Ermittelt werden außerdem die erforderlichen Volumenströme, die Einstellwerte der Thermostatventile und der Heizkurve sowie die Größe der Umwälzpumpe.</p> <p>3. Hydraulischer Abgleich per Software Danach wird das Programm „Hydraulischer Abgleich“ (Bially Software für Energieberatung) vorgestellt und mit den Teilnehmern ein Beispiel bis zur Erstellung des VdZ-Formulars durchgerechnet: Der Umfang beträgt vier Unterrichtseinheiten (UE) am Nachmittag des zweiten Tages; die Teilnehmer erhalten dazu vor Ort eine (zeitlich begrenzte) Vollversion des Programms für ihr Notebook. Außerdem wird der Abgleich von Einrohranlagen und Fußbodenheizungen erläutert. Der Themenkomplex hydraulischer Abgleich wird insgesamt sehr praxisorientiert und auch in Bezug auf die EnEV behandelt.</p>
Hinweise für die Teilnehmer	Taschenrechner und Notebook sind mitzubringen
Teilnehmer und Zielgruppen	max. 15 Teilnehmer/innen aus den Bereichen Energieberatung, Architektur, SHK-Planung, SHK-Handwerk, Schornsteinfegerwesen oder Immobilienverwaltung
Honorar	2.050,- € brutto wie netto; Feste Pauschale innerhalb von Deutschland inkl. sämtlicher Reisekosten (An- und Abfahrtszeiten, Übernachtung, Fahrtkosten)
Bildungspunkte	16 (16 UE a 45 Minuten an zwei Tagen)
Bildungsbereich	<input checked="" type="checkbox"/> Wohngebäude <input checked="" type="checkbox"/> Nichtwohngebäude <input checked="" type="checkbox"/> EB im Mittelstand
dena-Themen	<input checked="" type="checkbox"/> Rechtliches inkl. EnEV <input type="checkbox"/> Gebäudehülle <input checked="" type="checkbox"/> Anlagentechnik und erneuerbare Energien / Querschnittstechnologien <input type="checkbox"/> Energieausweis, Modernisierungsempfehlungen, Wirtschaftlichkeit <input type="checkbox"/> Planung / Baubegleitung <input type="checkbox"/> Zusätzliche Themen <input type="checkbox"/> DIN V 18599 Auffrischkurs
Erforderliche Hilfsmittel des Veranstalters	<input type="checkbox"/> Notebook <input checked="" type="checkbox"/> Beamer <input checked="" type="checkbox"/> Whiteboard oder Kreidetafel <input checked="" type="checkbox"/> Flipchart <input checked="" type="checkbox"/> WLAN / LAN <input type="checkbox"/> Moderatorenkoffer <input type="checkbox"/> Stellwand
Referent	Dipl.-Ing. Thomas Königstein, mobil 0157-38476310, email: info@energie-bildung.de